MITTEILUNGSBLATT







Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 429

http://www.oberbergkirchen.de

August 2017

Aus dem Standesamt

Geburten

Tobias Rippl, Lohkirchen; Emma Neudecker, Oberbergkirchen; Marlene Wozniak, Oberbergkirchen; Alexander Bischof, Oberbergkirchen; Leon Eisner, Schönberg: Mila Ruprecht, Zangberg: Laurenz Walter, Zangberg;

Eheschließungen

Iennifer Blank und Michael Schwarzmaier. Lohkirchen: Sabrina Ottenloher und Thomas Greimel. Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Heinrich Oischinger, Lohkirchen; Siegfried Thaler, Oberbergkirchen: Helmut Rasch, Schönberg; Franz Xaver Hausberger, Schönberg; Therese Spirkl, Schönberg; Helmut Deinböck, Schönberg;

Das LRA informiert: Sperrmüllabfuhr im August 2017

<u>Annahmeschluss</u> **Sperrmüllscheck** (Färberstraße 1):

Abfuhrtermine: 23./24./25. August 04. August (10 Uhr)

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Ehrungen für besonders gute schulische und berufliche Abschlüsse sowie Studienabschlüsse

In unseren vier Mitgliedsgemeinden werden Schüler für besonders gute schulische Leistungen, d.h. wenn ein Notendurchschnitt unter 2,0 erreicht wurde, ausgezeichnet. Auch für Studienabschlüsse, Meister- bzw. Technikerprüfungen und dergleichen werden Ehrungen vollzogen. Damit keiner der Bürger in unseren Mitgliedsgemeinden benachteiligt wird, bitten wir Sie, bei Abschlüssen, die dem o.g. Notendurchschnitt entsprechen, eine Kopie des Zeugnisses bei uns einzureichen. In der Regel finden die Ehrungen bei den Bürgerversammlungen (im Frühjahr jeden Jahres) in den jeweiligen Gemeinden statt. Gemäß der Ehrenordnung werden Gemeindebürger für derartige Abschlüsse in der Schul- bzw. Berufslaufbahn nur einmalig geehrt.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen - Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen

Hofmark 28 84564 Oberbergkirchen Tel. 08637/9884-0, Fax -10 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr

Bürgermeister/in-Sprechstunden:

Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen

Hauptstraße 6a 84494 Lohkirchen Tel. 08637/213

Di. 16 - 18 Uhr

Di. 16.30 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg

Hauptstraße 2a 84573 Schönberg 08637/256

Mi. 16 - 18 Uhr

Mi. 17 - 18.30 Uhr

Gemeinde Zangberg

Hofmark 8 84539 Zangberg 08636/291

Mo. 15 - 18 Uhr

Mo. 17 - 18 Uhr

FERIENPROGRAMM 2017

Zum Ferienprogramm, das bereits mit der Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes ausgeteilt wurde, haben wir noch folgende Nachträge bzw. Berichtigungen:

Donnerstag, 10. August

Kinderbibelnachmittag

Natürlich dreht sich an diesem Tag wieder alles um eine Geschichte aus der Bibel. Das Thema steht derzeit noch nicht fest. Geplant ist, mit euch die Zeit von 15 – bis. ca. 21.30 Uhr zu verbringen (es findet keine Übernachtung statt), ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben. Wir bitten um Anmeldung bis zum 03.08.

Pfarrverband Schönberg,

Ansprechpartner: Bettina Raischl, Tel. 08637/9886-23 oder 08637/9886-0 (Pfarrbüro) bzw. braischl@ebmuc.de

Montag, 14. August

Kräuterbuschenbinden für Maria Himmelfahrt

Bei einer Kräuterwanderung suchen wir gemeinsam Kräuter und Blumen. Daraus binden wir einen schönen Kräuterbuschen für die Weihe am Maria-Himmelfahrtstag und lernen auch etwas über die gesammelten Kräuter. Nach getanem Werk gibt es eine Brotzeit. Gerne können Kräuter und Blumen aus dem eigenen Garten mitgebracht werden. Es können Kinder und Jugendliche jeden Alters teilnehmen, die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten um Anmeldung, die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen, Ansprechpartnerin: Gudrun Wittmann, Tel. 08637/7402,

Uhrzeit, Treffpunkt: 14 – 17 Uhr, Loggia am Pfarrhof Oberbergkirchen

Mittwoch, 16. August

Schlauchbootfahrt auf der Alz

Schlauchbootfahrt auf der Alz von Seebruck nach Truchtlaching für Jugendliche ab 13 Jahren. Bereits während der Schlauchbootfahrt besteht die Möglichkeit zu baden, anschließend verweilen wir noch im Strandbad Truchtlaching und vergnügen uns beim "Preiß'n versenken". Bitte Sonnenschutz, Getränke und Brotzeit nicht vergessen.

Kosten je nach Teilnehmerzahl max. 19,-- Euro

Da die Boote vorab gebucht werden müssen, bitte um Überweisung mit Kennwort "Schlauchboot" auf das Konto DE22 700 100 800 446 218 808

BÜNDNIS 90/GRÜNE,

Ansprechpartner: Willi Kreck, Tel. 08637/7659

Samstag, 19. August

Schnuppertennis

Wer ist zwischen 7 und 16 Jahre alt und hat Lust auf Sport, Spiel und Spaß? Das alles bieten wir euch beim Schnuppertraining Tennis. Sofern ihr einen Tennisschläger mitbringen könnt, ist das wünschenswert, ansonsten können wir euch auch mit Schlägern ausstatten. Damit alle bei Kräften bleiben, werden wir euch auch mit Getränken und einer kleinen Brotzeit versorgen. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Tennisabteilung des SV 66 Oberbergkirchen Ansprechpartner: Klaus Stoiber, Tel. 08086/9485-0 zwischen 8.30 und 11 Uhr Uhrzeit, Treffpunkt: 10 – Uhr am Tennisplatz in Oberbergkirchen, Ziegelberg,

Freitag, 01. September

Bauen eines Vogelfutterhäuschens

Wir bauen Futterhäuschen aus Holz und lernen etwas über die heimischen Vögel und womit wir die Vögel, die in unserer Region überwintern, füttern können. Jedes Kind darf sein eigenes Futterhäuschen mit nach Hause nehmen. Das Material und das Werkzeug werden gestellt. Zum Abschluss gibt es eine Brotzeit. Zur Hilfestellung für jüngere Kinder sind auch Eltern herzlich willkommen. Wir bitten um vorherige Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist auf 25 Kinder begrenzt.

Obst - und Gartenbauverein Oberbergkirchen, Ansprechpartnerin: Gudrun Wittmann, Tel. 08637/7402,

Uhrzeit, Treffpunkt: 14 – 17 Uhr, Loggia am Pfarrhof Oberbergkirchen

Sprechtage 2017 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18: - 28.08 - 25.09. - 23.10. -

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26: - 21.08. - 18.09. - 16.10. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: № 0800 6789 100



<u>Abgabetermin</u>

für das Mitteilungsblatt

"September 2017"

BUNDESTAGSWAHL AM 24. September 2017

Bis spätestens 03.09.2017 müssen Sie Ihren Wahlbenachrichtigungs<u>brief</u> erhalten haben. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, damit wir abklären können, wieso Sie keinen Wahlbenachrichtigungsbrief bekommen haben. Weitere Infos können Sie auch in den Aushängen bei Ihrer Gemeinde nachlesen. Nachfolgend geben wir Ihnen noch ein paar Hinweise:

Die Wahllokale sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wahlberechtigt ist.

wer Deutscher im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und am Wahltage

a) das 18. Lebensjahr vollendet hat, also spätestens am Wahltag vor 18 Jahren (24.09.1999) geboren wurde.

b) seit mindestens 3 Monaten (also seit dem 24.06.2017) in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehat oder sich sonst gewöhnlich aufhält. Unter bestimmten Voraussetzungen sind auch Deutsche wahlberechtigt, die im Ausland leben (sog. "Auslandsdeutsche") und c) nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

- 1. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
- derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des BGB bezeichneten Angelegenheiten (Fernmeldeverkehr, Post, Sterilisation) nicht erfasst,
- 3. wer sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

Wählen kann nur,

wer in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinden eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Von Amts wegen werden alle Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis der Gemeinde ihrer Wohnung (Hauptwohnung) eingetragen, in der sie am 13.08.2017 bei der Meldebehörde gemeldet sind.

Wir machen spätestens am 31.08.2017 öffentlich bekannt, wo und während welcher allgemeinen Öffnungszeiten an den Tagen vom 04.09.2017 bis 08.09.2017 die Wählerverzeichnisse für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten werden.

Briefwahl:

Wer kann Briefwahl beantragen?

Ein Wahlschein und die dazugehörigen Briefwahlunterlagen werden grundsätzlich nur auf Antrag ausgestellt

Wie werden die Briefwahlunterlagen beantragt?
Die Erteilung eines Wahlscheines einschließlich Briefwahlunterlagen kann schriftlich (am besten auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes) oder mündlich in der Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, nicht aber telefonisch beantragt werden. Per Fax ist die Antragstellung auch möglich (Fax Nr. 08637/9884-10).

Wahlscheine können jeweils bis zum 2. Tag (22.09.2017) vor der Wahl bis 18 Uhr beantragt werden; in Ausnahmefällen, z.B. plötzliche Erkrankung, sogar jeweils am Wahltag bis 15.00 Uhr.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung, Tel. 08637/988421.

Verzögerungen beim Breitbandausbau in Lohkirchen und Zangberg – woran liegt's?

Der Ausbau des Breitbandnetzes in unseren vier Mitgliedsgemeinden hat eine hohe Priorität, alle Gemeinderatsgremien haben beschlossen, soweit finanzierbar, das komplette Gemeindegebiet mit schnellem Internet, also mindestens 30 MBit/s, zu versorgen. Für den Ausbau stehen verschiedene Förderprogramme zur Verfügung, das des Freistaats Bayern sowie der Bundesrepublik Deutschland. Während in Schönberg bereits ein Telekommunikationsanbieter den Ausbau des Glasfasernetzes realisiert, gibt es in den Gemeinden Lohkirchen und Zangberg leider Verzögerungen, deren zeitliches Ausmaß derzeit noch nicht abschätzbar ist. Läuft es günstig für die beiden Gemeinden, erfolgt der Ausbau nicht später, als ursprünglich geplant, jedoch sind derzeit einige Verfahrensschritte zu wiederholen.

Selbstverständlich interessiert viele Bürger dieses Thema und deshalb möchten wir diesbezüglich weiter informieren.

Nach der Feststellung des Ist-Bestandes hinsichtlich der aktuellen Übertragungsraten, wird das sogenannte Markterkundungsverfahren durchgeführt. Hierzu melden Telekommunikationsanbieter den Gemeinden ihren eigenwirtschaftlichen Ausbau (Ausbau auf eigene Kosten mit einer Übertragungsrate hier von 30 Mbit/s). Dies erfolgte im ersten Verfahren mittels Kartenmaterial, welches nicht zu 100% eindeutig auswertbar von Telekommunikationsanbietern einging.

Aufgrund des Ergebnisses der Markterkundung wird das Erschließungsgebiet festgelegt, d.h. das Gebiet, das im Förderverfahren ausgebaut werden soll. Da sich die Gemeinden Lohkirchen und Zangberg für einen kompletten Ausbau des Gemeindegebietes, außerhalb des eigenwirtschaftlichen Ausbaus, ausgesprochen hatten, wurde vom beauftragten Planungsbüro auch dieser Bereich entsprechend mit aufgenommen.

<u>Ausgabe 08/2017</u> Seite 4

Genau hier gab es Unstimmigkeiten, welchen Bereich das Erschließungsgebiet umfassen kann.

Aus diesem Grund sprach sich auch die Regierung von Oberbayern, die die Zuschussanträge bearbeitet, für eine Wiederholung des Verfahrens aus. Die Anträge wurden von der Verwaltung bereits Ende November 2016 weitergeleitet, Mitte Mai 2017 erreichte die Gemeinden dann erst die negative Nachricht. Seitens der Regierung wurden nur die Unstimmigkeiten in den Karten bemängelt, jedoch keine Fristversäumnisse oder Fehler seitens der Verwaltung bei der Bearbeitung der einzelnen Verfahrensschritte.

Das Markterkundungsverfahren wurde nun erneut gestartet, hier wurden die Hausadressen abgefragt, um diese Unstimmigkeiten auszuräumen, obwohl diese Vorgehensweise in dieser Verfahrensphase unüblich ist. Aufgrund der genauen Abfrage der relevanten Anschlüsse sind aber auch genaue Rückmeldungen zu erwarten.

In Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern soll nun Ende Juli der nächste Schritt getätigt werden, so dass mit Ausschreibungsergebnissen für den Breitbandausbau Ende des Sommers zu rechnen ist.

In den Ferien aktiv im Zeichen des Friedens

Sehr zur Freude von KSK-Vorstand Josef Gebler und des Kreisverbandes mit Vorsitzendem Franz Maier an der Spitze (Foto) haben sich auch in diesem Jahr drei Jugendliche aus dem Landkreis bereit erklärt, am Jugendworkcamp in Costermano am Gardasee teilzunehmen.



Die Vertreter der KSK zeigten sich sehr erfreut, dass sich auch in diesem Jahr wieder drei Jugendliche engagieren.

Cedric Vorbach aus Mühldorf, Michael Luft aus Zangberg und Thomas Steinberger aus Schönberg werden in der Zeit von 30. Juli bis 13. August dieses Jahres auf dem Soldatenfriedhof in Costermano mithelfen, Soldatengräber zu pflegen und instand zu halten. Somit wird unerlässliche Friedensarbeit bereits im Jugendalter geleistet. Doch auch die Gemeinschaft mit anderen Teilnehmern und die Freizeitgestaltung werden bei dem Aufenthalt am Gardasee nicht zu kurz kommen. Bes-

tens betreut durch Angehörige der Bundeswehr werden die Jugendlichen bestimmt eine unvergessliche gemeinsame Zeit verbringen. Bei einer kleinen Feier im Gasthaus Esterl in Schönberg wurden die Jugendlichen verabschiedet. Sehr zu ihrer Freude übergab ihnen Josef Gebler eine "Finanzspritze" für den Aufenthalt in Höhe von 160 Euro aus Zuschüssen des Landkreises, der Gemeinde Schönberg, der KSK Schönberg und des Kreisverbandes. Nach den Worten des KSK-Vorstandes sind die Jugendlichen ein Vorbild für die Gesellschaft und die Jugend, sie verdienen Respekt und Anerkennung. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinsame Fortbildung der Kitas Zangberg und Schönberg

Zum Thema "Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselkompetenz im Umgang mit kultureller Vielfalt" trafen sich Pädagogen aus beiden Einrichtungen, Vertreter aus dem Amt für Jugend und Familie und die Sprachberaterin und Kindheitspädagogin Frau Anna Zitlau aus Deggendorf.

In einem interessanten Workshop konnten die Teilnehmerinnen u.a. über den Einfluss der kulturellen Werte auf die Persönlichkeit reflektieren, neue Kenntnisse über unterschiedliche Kommunikationsstile und kulturelle Erziehungsmodelle erfahren, aber auch eigene Strategien zur Vertiefung der interkulturellen Kompetenz im konkreten Handeln entwickeln.

Ein Fazit der Veranstaltung war, dass es sehr wichtig ist, sich mit eigenen Einstellungen, Haltungen und Handlungen in Selbstreflexion auseinanderzusetzen und Sensibilität gegenüber Vorurteilen zu entwickeln. Außerdem waren sich alle einig, dass eine gemeinsame Kooperation zum gegenseitigen Kennenlernen gewinnbringend und für die Qualität der pädagogischen Arbeit zielführend ist.



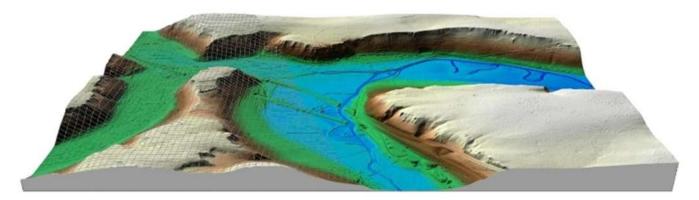
Neue Aspekte der interkulturellen Arbeit wurden den Teilnehmerinnen des Workshops bei herrlichem Sommerwetter vermittelt.

(Bericht und Foto: Kita St. Michael, Schönberg)

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Bekanntmachung über Laserscanningvermessungen

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von August 2017 bis April 2018 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. Das Einbringen von Messpunkten kann notwendig werden und sollte grundsätzlich auf öffentlichen Grundstücken erfolgen. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter http://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html





Grundschule VG Oberbergkirchen



Mathematikseminar besuchte Grundschule

Auch in diesem Schuljahr besuchte das Mathematikseminar der angehenden Gymnasiallehrer unter Leitung von Seminarleiterin Irmgard Wagner die Klassen 3b und 4b der Grundschule Oberbergkirchen in Zangberg, um einen Einblick in das Schulleben und das Unterrichtsgeschehen zu gewinnen. Die angehenden Lehrer waren beeindruckt von den Schülerinnen und Schülern, die sich sehr brav und eifrig präsentierten und sehr gut mitarbeiteten. Das Resümee der Seminaristen zu diesem Tag fiel ausnehmend positiv aus.



Der Besuch des Mathematikseminars bot eine interessante Unterrichtsstunde für Schüler und angehende Lehrer.

(Bericht und Foto: Irmgard Wagner)

Knaxiade brachte nur Sieger hervor

Anfang Juli fand in Lohkirchen die Knaxiade aller SVE-Gruppen des Sonderpädagogischen Förderzentrums statt. Die Knaxiade ist eine Turnveranstaltung für Kinder und wird von der Sparkasse finanziert. 50 Kinder hatten bei strahlendem Sonnenschein viel Spaß beim Durchlaufen der 11 Stationen. So mussten sie z.B. Sackhüpfen, auf Flusssteinen balancieren und gleichzeitig einen Tennisball auf einem Löffel halten, mit Pedalos an Bildern vorbeifahren und sich diese merken, mit einer Grillzange viele verschiedene Gegenstände von A nach B bringen und vieles mehr.

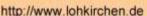
Die Kinder hatten viel Freude und nahmen am Ende der Veranstaltung mit viel Stolz eine Medaille und eine Urkunde entgegen.



Bewegung macht Spaß! Das demonstrierten die Teilnehmer der Knaxiade eindrucksvoll.

(Bericht und Foto: Matthias Hergenhan)

Gemeinde Lohkirchen





Abschlussfest des Kindergartens

Mitte Juli lud der Kindergarten zu einer kleinen Grillfeier ein. Zum Glück verschonte ein drohendes Gewitter die Feier und so konnte im Garten des Kindergartens gemeinsam gegessen und gespielt werden. Fast alle Eltern fanden sich mit ihren Kindern sowie Geschwisterkindern ein, so dass die mitgebrachten Leckereien aus verschiedensten Salaten, Kräuterbutter, Gemüse und Obst sowie das vom Elternbeirat organisierte Grillfleisch schnell aufgegessen waren.

Birgit Dömling von der Sparkasse Neumarkt-St. Veit führte nach dem Essen die Siegerehrung der Knaxiade durch. Einzeln wurde jedes Kind mit Urkunde und Medaille sowie einem großen Applaus für seine tolle Leistung bei dem sportlichen Wettbewerb geehrt. Danach wurden die Kinder, die den Kindergarten in Richtung Schule verlassen, oder in einen anderen Kindergarten wechseln, verabschiedet. Als Dank für ihre Mühen im letzten Kindergartenjahr überreichte der Elternbeirat in diesem Rahmen dem Kindergartenpersonal einen dekorativen Gartenstecken als Geschenk. Nun wurde noch das Schwungtuch des Kindergartens ausgiebig getestet. Gemeinsam wirbelten alle Kinder Bälle und Luftballons mit dem Tuch durch die Luft und durften zum Abschluss noch eine Runde mit dem Schwungtuch-Karussell drehen.



Bunt wirbelte das Schwungtuch im Garten über den Boden, als die Kinder damit spielten.

(Bericht und Foto: Simone Wagner)

Abschlussfeier der Lohkirchner Singal

Auch in diesem Jahr trafen sich alle Mitglieder des Lohkirchner Kinderchores zum mittlerweile schon traditionellen Abschluss-Eisessen.

Zu Beginn wurde eine dreiviertel Stunde gesungen, die Liederauswahl lag dabei ausschließlich bei den Kindern. So wurden die Lieblingshits des vergangenen Jahres wie "Lass uns eine Kirche bauen", "Wenn im Tal die Bratkartoffeln blühn", "Robinson" und viele andere nochmals gemeinsam zum Besten gegeben.

Danach setzten sich alle in gemütlicher Runde draußen auf dem Pfarrhof zusammen und genossen ihre Eisbecher wahlweise in der Sonne oder im Schatten. Am Ende wurden die beiden Chorleiterinnen noch mit einem tollen Geschenk überrascht und alle versammelten sich vor der Sommerpause für ein letztes Gruppenfoto. Ein großes Dankeschön geht an Gemeindereferentin Bettina Raischl für das gesponserte Eis sowie an alle Eltern und Kinder für ihr engagiertes Mitwirken im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf schon auf das nächste!Die 1. Probe nach den Sommerferien findet am Dienstag, den 19.9.2017 zwischen 15.30 und 16.30 Uhr statt. Neuzugänge sind natürlich jederzeit herzlich willkommen!



Nach der Gesangseinlage gab es für alle Singal das verdiente Eis, es blieb sogar noch Zeit für ein Gruppenfoto. (Bericht und Foto: Tina Höllbauer)

Italienische Köstlichkeiten bei der Wehr

Bestes Wetter präsentierte sich zum Sommerfest und Kesselfleischessen der freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen. Viele Feierwillige fanden sich in der lauen Sommernacht zusammen und ließen sich die bekannten, runden Köstlichkeiten aus Italien schmecken. Dazu gab es eine riesige Auswahl an raffinierten Salaten vom großen Buffet. Für den Nachtisch hatten die Feuerwehrfrauen wieder mit verschiedenen Torten und Kuchen zum Kaffee gesorgt. Während die Eltern das sommerliche Ambiente genossen, konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben. Am Montag lud dann die Feuerwehr zu einer besonderen Spezialität und servierte den Gästen Kesselfleisch und Schweinswürstl, diese frisch vom Grill.

Auch da fehlte der süße Nachschlag in Form von frischen Ausgezogenen und Kaffee nicht. Diese Nachspeise wurde von Vorstand Roland Stuchlik höchstpersönlich vor Ort zubereitet. Das Zelt im Pfarrhof und der Vorplatz des Zeltes waren wieder gut gefüllt, so dass sich die Organisatoren sehr zufrieden zeigen konnten. Zudem sorgten mit einem Ohrenschmaus die beiden Nachwuchsmusiker Florian und Lukas für den musikalischen Part des Abends.



Volles Haus bei der Lohkirchner Feuerwehr (Bericht und Foto: Rita Stettner)

Angenehme Temperaturen luden zum Verweilen

Einen besonders angenehmen Tag erwischte die KSK Lohkirchen für die Abhaltung ihres Waldfestes. Im herrlichen Ambiente des Waldes begann das Fest mit einem Wortgottesdienst, abgehalten von Bettina Raischl. Den Gottesdienst begleitete musikalisch der Chor "Voice of Paradise". Dessen Mitglieder, viele davon aus Lohkirchen, nutzten das Waldfest, um von der derzeitigen Besetzung Abschied zu nehmen. Viele von uns, so Roswitha Schneider, sind derzeit beim Hausbauen, sind beruflich eingespannt oder haben jetzt Kinder, da fehlt einfach die Zeit zum Proben. Aber, so schloss sie nicht aus, vielleicht sind wir eines Tages wieder da. Ein besonderer Dank ging von Schneider an Maria Gruber, die von Anfang bis jetzt zum Ende stets dabei war. Nach dem Gottesdienst ließen sich die Gäste zum angebotenen Mittagstisch nieder. Und gleich danach wurde zur Kaffeezeit das reichgedeckte Kuchenbuffet gestürmt. Für die Kinder hatte der Förderverein "Loki" wieder einiges parat und so entstand aus Naturmaterialien so manches schöne Dekostück, das die Kinder gegen Bares unters Volk brachten. Auch am Nachmittag und Abend ließen sich die Gäste zahlreich bei angenehmen Temperaturen im Schatten der Bäume nieder und genossen die angebotenen Brotzeiten sowie die Schmankerl vom Grill



Im Schatten ließ es sich gut aushalten in Lohkirchen. (Bericht und Foto: Rita Stettner)

Mit der Schützenfamilie gefeiert

Zu einem Familientag luden die Eichenlaubschützen Lohkirchen alle Mitglieder ins Vereinslokal Eder nach Habersam. Nachdem auch die Sonne gerne zum Mitfeiern hervor gekommen war, wurden die Plätze schnell Mangelware im Garten. Schützenmeister Gerhard Obermaier konnte neben den Ehrenvorständen auch die Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen und natürlich die große Schützenfamilie begrüßen. Aufgetischt wurde den vielen Gästen knusprig, frischer Schweinebraten. Dass dies möglich wurde, hatte Mitglied und Böllerschützenvorstand Heinz Oischinger anlässlich seines 50. Geburtstages seinem Verein das Tier für die Zubereitung des Braten gestiftet. Und da die Schützen die Region unterstützen und so auf beste Oualität setzten, kam auch das gestiftete Schwein aus Lohkirchen von der Familie Gillhuber. Für den Schützennachwuchs gab es eine Hüpfburg und auch die Schaukel wurde bestens genutzt. Zum Nachmittag hin wurde dann das riesige Kuchenbuffet, gebacken von den fleißigen Schützendamen, eröffnet. Hier fand jeder seinen persönlichen Favoriten und ließ den schönen und geselligen Familientag mit einem süßen Nachschlag ausklingen.



Fesche Bedienungen sorgten für Nachschub an den Tischen

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Pegasus holte wieder den Pokal

Die KSK Lohkirchen lud wieder die Ortsvereine ein, um beim Hufeisenturnier mitzumachen. Dazu traten zehn Vereine an, die sich bei angenehmen Temperaturen einen "heißen" Wettkampf um Pokal und schöne Sachpreise lieferten. Nach dem Turnier trafen sich die Werfer am Festplatz des Waldfestes. So mancher Wurf, wurde dazu nochmals durchgesprochen - was wäre wenn man es so oder so gemacht hätte. Nach Auswertung aller Ergebnisse konnte Roland Stuchlik erneut den Schachclub Pegasus als Sieger proklamieren. Dazu konnten die Mitglieder des Schachclubs den von Alfons Niederschweiberer gestifteten Wanderpokal erneut übernehmen. Auf Platz zwei folgte der Stammtisch "der Griabigen" und den dritten Platz belegte der Gast-

geber, die KSK Lohkirchen, selbst. Bei der Siegerehrung dankte Roland Stuchlik Peter Heindl für die Organisation des Turniers und den Spielern für das umsichtige Werfen, so dass der Wettkampf ohne Unfall durchgeführt werden konnte. Für alle Teilnehmer des Turnieres lagen verschiedene Sachpreise zum Aussuchen bereit, so dass keiner leer ausging. Nach der Siegerehrung blieb man noch lange sitzen, um den erneuten Sieg des Schachclubs angemessen zu feiern.



Die Sieger des Schachclubs Pegasus mit v.r. Organisator Peter Heindl und Pokalstifter Alfons Niederschweiberer (Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen



http://www.oberbergkirchen.de

Neuer Flächennutzungsplan nimmt Gestalt an

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2017

Bauanträge

Die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses in Pfaffing 1 wurden seitens des Gemeinderats befürwortet

Ferner stimmte man dem Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer Terrassenüberdachung mit Überdachung des Außenkellerabgangs beim Anwesen Am Hang 25 zu.

Keinerlei Beanstandungen gab es auch zum Antrag auf Baugenehmigung für den Teilabbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes und Wiederaufbau mit Einbau einer Betriebsleiterwohnung in Gantenham 1.

Des Weiteren wurde positiv über den Antrag auf Baugenehmigung für den An- und Umbau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Einbau eines Altenteiles in Stattenberg 1 abgestimmt.

Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen, Deckblatt Nr. 9; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Hierzu gingen zahlreiche Stellungnahmen z.B. vom Landratsamt Mühldorf a. Inn, der Regierung von Oberbayern und dem Wasserwirtschaftsamt ein.

Die Gemeinde Oberbergkirchen nahm zu den einzelnen Punkten Stellung, beispielsweise zum Bereich Ziegelberg: Man möchte mit der Änderung des Flächennutzungsplanes die am Ortsrand gelegene Fläche einer sinnvollen städtebaulichen Weiterentwicklung des Ortes zuführen, die sehr gut mit den Zielen des Regionalplanes Südostbayern vereinbar ist.

Ferner sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Planungen im Bereich des Baugebietes Am Hang II mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim abzustimmen. Dieses hatte Bedenken hinsichtlich des nahe gelegenen Wasserschutzgebietes geäußert.

Insgesamt sprach man sich dafür aus, sinnvolle und erforderliche Ergänzungen bzw. Änderungen im Flächennutzungsplan mit aufzunehmen.

Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen, Deckblatt Nr. 9; Billigungsbeschluss

Nachdem die beschlossenen Änderungen im Plan eingearbeitet wurden, soll dieser dem Gemeinderat wieder vorgelegt werden, um einen Billigungsbeschluss zum Zweck der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange herbeizuführen.

<u>Aufstellung des Bebauungsplanes Am Hang II; Entwurf für die frühzeitige Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung</u>

Der Geschäftsstellenleiter der VG, Herr Obermaier, erläuterte den Entwurf, der weiterhin als vorläufig bezeichnet werden muss. Insbesondere der Grundstückszuschnitt wird sich noch verändern müssen, um die Grundstücke sinnvoll den Eigentümern zuteilen zu können. Auch die artenschutzrechtliche Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Nach dem jetzigen Stand scheint die Planung in der vorgelegten Form umsetzbar zu sein. Der Entwurf des Bebauungsplanes, "Am Hang II" wurde für das Verfahren der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und für das Verfahren der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange seitens des Gemeinderats einstimmig gebilligt.

Neuerlass der Erschließungsbeitragssatzung

Aufgrund gesetzlicher Änderungen hat die Erschließungsbeitragssatzung eine neue Rechtsgrundlage erhalten. Schon allein deshalb war eine Neufassung der Satzung erforderlich.

Grundlage für die Neufassung der Satzung ist die Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages. Die bisherige Satzung war im Jahr 1988 in Kraft getreten.

Im Laufe der Zeit ergaben sich verschiedene Änderungen, insbesondere werden nun die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei der Auflistung des Erschließungsaufwands ergänzt sowie die Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes ausführlicher dargestellt. Hinzu kommen Regelungen zum Entstehen der Beitragspflicht, zum Beitragspflichtigen sowie zur Fälligkeit.

Ohne Gegenstimmte fasste der Gemeinderat den Beschluss zu einer der Erschließungsbeitragssatzung.

Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Oberbergkirchen; Anschluss der Anwesen Walding, Kremsrott, Geiselharting 1 und Genzing

Dazu erläuterte Bürgermeister Hausperger, dass die Grundstückseigentümer an ihn herangetreten seien. Im Ortsteil Genzing steht eine abschließende Entscheidung noch aus. Aber auch hier ist zu erwarten, dass die Eigentümer einen Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage wünschen. Zwischen Bichling und Kremsrott soll die Wasserleitung südlich der Rott verlegt werden.

Der Gemeinderat sprach sich für den Anschluss dieser Ortsteile an die gemeindliche Wasserversorgung aus, entsprechende Planungen sollen in Auftrag gegeben werden.

Besichtigung der Ausgleichsfläche südlich von Oberbergkirchen

Am Dienstag, 08.08.2017 um 18.30 Uhr laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, die Ausgleichsfläche südlich von Oberbergkirchen zu besichtigen. Erläuterungen zu den Ausgleichsmaßnahmen geben Herr Alexander Scholz vom zuständigen Ingenieurbüro sowie Herr Georg Hans.

Treffpunkt ist am Martinsbrunnen.



<u>Ausgabe 08/2017</u> Seite 10

Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung "Am Hang II". Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan

dargestellt.



Für den Bebauungsplan wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Die Planung kann **noch bis 16.08.2017** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, während der allgemeinen Dienststunden, montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch von 14 bis 18 Uhr, eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link "Oberbergkirchen – Gemeinde - Bebauungspläne"

Das Haus der Kinder feierte 25-jährigen Geburtstag

Das Haus der Kinder St. Martin in Oberbergkirchen gibt es nun schon seit einem Vierteljahrhundert. Inzwischen wird bereits die "Zweite Generation" betreut.

Ein feierlicher Gottesdienst, geleitet von Elisabeth Naurath und Manuela Brenninger, eröffnete den Festtag anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kindergartens St. Martin in Oberbergkirchen. Dabei zeigten die Kinder mit verschiedenen Symbolen, was sie im Kindergarten alles erleben und lernen. Die Geburtstagskinder dürfen an ihrem besonderen Tag im Mittelpunkt stehen und die Geburtstagskrone tragen. Doch auch viele andere, vor allem christliche Feste im Jahr, werden gefeiert. In der Musikschule lernen die Kinder Lieder, machen erste Erfahrungen mit Instrumenten und üben das Taktgefühl. An der Werkbank wird fleißig gebastelt und die Lernwerkstatt vermittelt den

kleinen Forschern und Entdeckern jede Menge interessantes Wissen. Vor 25 Jahren gab es das noch nicht, doch jetzt tummeln sich auch viele Kinder von einem bis drei Jahren im "Spatzennest". Und nicht zuletzt werden die größeren Kindergartenkinder auch auf die Schule vorbereitet.

Die passende Geschichte zum Gottesdienst war wohl besonders den "Ehemaligen" bekannt: Der Regenbogenfisch, der trotz seiner schönen Glitzer-Schuppen keine Freunde hatte. Für alle, die sich nicht mehr genau erinnerten, führten die Kindergartenkinder die Geschichte noch einmal als Schauspiel auf. Auch Elisabeth Naurath griff das Thema auf. Denn neben den vielen spannenden Aktivitäten gehört auch das Schließen neuer Freundschaften zur Kindergartenzeit und Freunde braucht jeder. So wie der Regenbogenfisch seine Glitzer-Schuppen verschenkte und dadurch neue Freunde fand, so sollen wir "das, was wir haben, dankbar annehmen und teilen, dann wird es mehr!", appellierte sie an die Kinder.



Im Gottesdienst führten die Kinder die Geschichte vom Regenbogenfisch auf.

Bürgermeister Michael Hausperger gratulierte dem Kindergarten zum Jubiläum und gab in seiner Rede einen kurzen Abriss über den Wandel, der sich in den letzten 25 Jahren vollzogen hatte. Denn in dieser langen Zeit ändern sich auch pädagogische Konzepte, es gibt Umbrüche in der Gesellschaft und einen Wertewandel. Mit der Einführung der Nachmittagsbetreuung für die Grundschulkinder wurde im Jahr 2006 aus dem Kindergarten eine Kita. Auch die Betreuungszeiten passten sich den Bedürfnissen der Eltern an. Vier Jahre später kam die Krippe hinzu, in der Kinder ab dem ersten Lebensjahr betreut werden.

Die Erzieherinnen müssen täglich einen Spagat schaffen: Einerseits die Kinder Kind sein lassen, damit sie ihre Persönlichkeit entfalten können und die Kleinen andererseits aufs Leben vorbereiten, ihnen Sozialverhalten und Werte vermitteln. Für diese wichtige und verantwortungsvolle Arbeit, die das KindergartenTeam seit 25 Jahren leistet, bedankte sich der Bürgermeister ganz herzlich.

Wie wichtig der Gemeinde die Familie und damit die Weiterentwicklung der Kindergartenarbeit sind, zeigt sich in vielerlei Hinsicht.

Die Kita wird stets bestmöglich unterstützt, auch mit der Absicht, eine neue Kindertagesstätte zu bauen, um genügend Platz für alle Kinder zu schaffen.

Zwei Erzieherinnen waren von Anfang mit dabei: Friedl und Irmi, Frieda Seisenberger und Irmgard Pichlmair, betreuen inzwischen schon die zweite Generation, also Kinder von Eltern, die damals selbst unter der Aufsicht der beiden im Haus der Kinder tobten und spielten. Auch bei der jetzigen Leiterin des Kindergartens, Julia Markl, bedankte sich der Bürgermeister. Sie leite das Haus der Kinder harmonisch und modern und verwirkliche die Konzepte gemeinsam mit Kindern, Eltern und Erziehern.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bot der Festtag eine Palette an Aktivitäten für die Kinder. Kinderschminken, Buttons basteln, eine Tombola und eine Cocktailbar sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag. Der endete mit einem großen Luftballon-Wettbewerb. Dieser wurde mittlerweile ausgewertet, es gewann Bertram Schuster. Sein Luftballon wurde am 07.07.17 in Oberndorf bei Salzburg gefunden. Er erhält als Hauptpreis ein Bobbycar, gespendet von der Gemeinde Oberbergkirchen.



Am Glücksrad gab es schöne Preise zu gewinnen. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Gemeinde Schönberg http://www.schönberg.de



Die <u>Gemeindekanzlei</u> in Schönberg bleibt am <u>Mittwoch 16. August 2017 geschlossen</u>, es entfällt auch die Sprechstunde von Bürgermeister Lantenhammer.

Am <u>23. August entfällt</u> ebenfalls die <u>Bürgermeistersprechstunde</u>, die Anlaufstelle ist wie gewohnt für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet.



Die Kindertagesstätte St. Michael Schönberg beginnt nach den Ferien ihren regulären Betrieb wieder am Montag, 11.09.2017.

In der Zeit von 04.09. bis 08.09. ist Feriendienst mit der Öffnungszeit von 7.00 – 16.00 Uhr!

Außenbereichssatzung für Steng kommt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 05.07.2017

Bauanträge

Zu Beginn der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit mehreren Bauanträgen. Hierzu gab es das Einverständnis für den Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides zum Neubau eines Ersatzwohnhauses mit Garage in der Hauptstraße 27.

Auch den Bauvorlagen zum Wohnhausneubau in der Lärchenstraße 9 stimmte der Gemeinderat zu, insbesondere den festgestellten Abweichungen vom Bebauungsplan Lerch durch Überschreitung der Baugrenze durch das Wohngebäude im Süden um ca. 3,5 Meter (ca. 35 m²), Überschreitung der Baugrenze durch die Garage – komplett (um 9,5 Meter zu weit im Süden) sowie der Errichtung eines Flachdaches auf der Garage (müsste lt. Bebauungsplan dem Hauptgebäude angepasst sein)

Die Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Bondlring 1 wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Abweichungen vom Bebauungsplan Bondlfeld wurden nicht beantragt und nicht festgestellt, deshalb wurde der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren zugestimmt.

<u>Ausgabe 08/2017</u> Seite 12

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Steng; Behandlung der bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gingen verschiedene Stellungnahmen ein, so z.B. seitens der Regierung von Oberbayern, dem Landratsamt Mühldorf a. Inn oder auch dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim.

Insbesondere das Landratsamt Mühldorf a. Inn teilte mit, dass eine Außenbereichssatzung eher ungeeignet ist, Baurecht zu schaffen, da es sich um keine Lückenfüllung handelt und wohl keine Wohnbebauung von einigem Gewicht gegeben sei. Hierzu vertrat der Gemeinderat jedoch die Ansicht, dass sehr wohl eine Wohnbebauung von einigem Gewicht vorhanden ist, da die Fläche schon von jeher bebaut war. Bereits im 16. Jahrhundert befand sich dort eine Mühle und bis vor einigen Jahren stand dort eine Lagerhalle. Somit sah man auf alle Fälle die Voraussetzungen für den Erlass der Satzung gegeben.

Weitere Bedenken zu den eingegangenen Stellungnahmen teilte der Gemeinderat nicht, es sollen nur geringfügige Abweichungen in der Satzung noch vorgenommen werden.

Nach der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen fasste der Gemeinderat einstimmig den Satzungsbeschluss.

<u>Vorbereitung von Straßenbausanierungsmaßnahmen;</u> <u>Asphaltierung Höhfurth-Wiesling-Hargassen</u>

Die Asphaltierung der Gemeindeverbindungsstraße Höhfurth-Wiesling-Hargassen wird auf das Jahr 2018 zurück gestellt, weil in Wiesling gerade ein Stall errichtet wird.

Anstatt dessen soll die Gemeindeverbindungsstraße 43 von Schönberg (Wirt) zur Hofmark ausgebaut werden, beginnend in Schönberg und endend an der Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße 40 (von der westlichen Hofmark bis zur Hofmarkkreuzung), ebenso die Gemeindeverbindungsstraße 40 auf seiner gesamten Länge.

Die Verwaltung wurde diesbezüglich beauftragt, bis zur Septembersitzung eine beschlussfähige Angebotseinholung durchzuführen.

<u>Vorbereitung von Straßenbausanierungsmaßnahmen:</u> <u>Neubau Hausberg-Grabing</u>

Zudem soll nach Ansicht des Gemeinderats der Neubau der Gemeindeverbindungsstraße Hausberg-Grabing angestrebt werden. Auch hier wurde die Verwaltung beauftragt, bis Anfang September Angebote einzuholen für Unterbau und Asphaltierung. Neben der vorgesehenen Asphaltdecke soll alternativ ein Angebot für eine Betondecke eingeholt werden.

Neuerlass der Erschließungsbeitragssatzung

Aufgrund veränderter Rechtsvorschriften hat die Erschließungsbeitragssatzung eine neue Rechtsgrundlage erhalten. Schon allein deshalb war eine Neufassung der Satzung erforderlich.

Grundlage für die Neufassung der Satzung ist die Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages. Die "alte" Satzung ist im Jahr 1988 in Kraft getreten. Zwischenzeitlich haben sich einige Änderungen ergeben. Insbesondere werden die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei der Auflistung des Erschließungsaufwands ergänzt sowie die Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes ausführlicher dargestellt. Hinzu kommen Regelungen zum Entstehen der Beitragspflicht, zum Beitragspflichtigen sowie zur Fälligkeit.

Dem Erlass der neuen Erschließungsbeitragssatzung stimmte der Gemeinderat uneingeschränkt zu.

Genehmigung der Walddisco in Aspertsham am 12.08.2017

Keinerlei Einwände hatte der Gemeinderat zu dieser Veranstaltung. Er zeigte sich einverstanden, das Ende der Disco auf 5 Uhr und das Ende der Musikdarbietungen und des Ausschankes auf 3 Uhr festzulegen. Die Immissionsgrenze wurde auf 100 dB festgesetzt.

Errichtung einer Grundwassermessstelle auf der öffentlichen Grünfläche im Baugebiet Bondl-Feld

Bei einer Besprechung Ende Juni mit Hrn. Moritz, Hrn. Zunhammer, Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Bürgermeister Hausperger und Herrn Obermaier in Schönberg wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim beabsichtigt, eine Grundwassermessstelle im Bereich Hofmark in Schönberg zu errichten. Es soll ins erste Grundwasserstockwerk gebohrt werden, ca. 20 bis 40 m tief.

Die Grundwassermessstelle diene in erster Linie dazu, festzustellen, wie sich das Grundwasser verändert, insbesondere aufgrund landwirtschaftlicher Einflüsse, um bayernweit einen Überblick zu bekommen, ob z.B.

- der Grundwasserpegel sinkt/steigt
- sich der Nitratwert verändert
- ob und welche Pflanzenschutzmittel nachgewiesen werden können.

Der Wasserstand wird permanent aufgezeichnet. Im Übrigen werden regelmäßig Proben gezogen und analysiert. Nachteile für die in der Umgebung wirtschaftenden Landwirte sind nicht zu erwarten, da es um eine bayernweite Erhebung geht und nicht um regionale Belange.

Sichtbar ist lediglich ein ca. 1 m hohes Metallrohr mit Deckel, das am Fuß mit Beton ummantelt ist:

Ein sehr guter Standort wäre hinter dem Trafohäuschen auf der Flur-Nr. 11/1, Gemarkung Schönberg. Der Gemeinde wurde angeboten, dass die Ergebnisse der Untersuchungen im Internet veröffentlicht werden.

Die örtliche Bevölkerung kann die Ergebnisse dann einsehen. Der Gemeinderat stimmte dem geplanten Standort zu.

Hohes Wiegenfest von Franz Weyerer

Eine große Anzahl von Geburtstagsgratulanten gab sich zum Ehrentag von Franz Weyerer aus der Hauptstraße in Schönberg die Klinke in die Hand. Bei zufriedenstellender Gesundheit feierte der Jubilar mit seiner Familie, Nachbarn und Musikerfreunden seinen 85. Geburtstag. Für die Pfarrei gratulierte die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath dem Chorleiter und Organisten. Für die Gemeinde Schönberg überbrachte Bürgermeister Alfred Lantenhammer dem ehemaligen Leiter der Gemeindekanzlei in Schönberg die besten Wünsche für die weitere Lebenszeit. Sehr zu seiner Freude feierten seine Musikerkollegen Franz Weyerer zu seinem runden Geburtstag mit einem blasmusikalischen Geburtstagsgruß vor seinem Haus.



Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) gratulierte dem Jubilar für die weltliche, Elisabeth Naurath (re.) für die kirchliche Gemeinde ganz herzlich zum hohen Wiegen-

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kirchlicher Segen fürs neue Feuerwehrauto

Seit jeher feiern die Aspertshamer ihren Kirchenpatron Johannes den Täufer mit einem festlichen Gottesdienst und dem Pfarrfest im idyllischen Pfarrgarten für alle Kirchenbesucher. In diesem Jahr war das Fest mit einem weiteren schönen Grund zum Feiern verbunden. Das neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham erhielt den kirchlichen Segen. Nach dem Gottesdienst, der Festakt war wegen des Regens in das Feuerwehrhaus verlegt worden, begrüßte Kommandant Lorenz Bauer die Festgäste.

Verbandspfarrer und Dekan Franz Eisenmann erbat für das neue Feuerwehrfahrzeug und alle Feuerwehrkameraden, die mit der modernen Technik und ihrer ganzen Kraft alles daran setzten, Leib und Leben, Hab und Gut zu schützen und zu verteidigen, den göttlichen Beistand. Nicht nur das neue Fahrzeug erhielt den Segen, sondern auch alle auf dem Kirchenparkplatz befindlichen Fahrzeuge wurden einbezogen.



Weihe des neuen Feuerwehrautos.

Zu den Gratulanten für das neue Fahrzeug gehörte auch Rudi Gstöttl von der Firma Gstöttl, Ausstatter des Fahrzeuges, der symbolisch den Schlüssel für das Feuerwehrauto an die Wehr und die Gemeinde überreichte. Bürgermeister Alfred Lantenhammer zeigte in seinen Grußworten noch einmal die Chronologie der Anschaffung des Fahrzeuges auf und wünschte den Feuerwehrlern stets unfallfreie Einsätze. Für die Kreisbrandinspektion überbrachte Kreisbrandrat Harald Lechertshuber die besten Wünsche zu der notwendigen Neuanschaffung, die von der Inspektion stets wohlwollend unterstützt wurde.



Symbolische Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Alfred Lantenhammer an Kommandant Lorenz Bauer, 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck und 1. Vorstand Matthias Maier (v.l.).

(Bericht und Fotos: Anneliese Angermeier)

Ein Asylpreisträger für Schönberg

"Berg und Tal kommen nicht zusammen, aber die Menschen" unter diesem Leitmotto arbeitet die Organisation "Marafiki wa Afrika e.V. Freunde für Afrika" aus Freising seit rund 25 Jahren um Hunger, Not, Krankheit und Armut in Afrika, insbesondere Tansania nach Kräften zu lindern. Bezeichnend am Weltflüchtlingstag erhielt die Organisation um ihren Vorstand Franz Pointner aus Obereck in der Gemeinde Schönberg im Senatssaal des Baverischen Landtages aus den Händen der Landtagspräsidentin Barbara Stamm und der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung Kerstin Schreyer den Asylpreis 2017 der Bayerischen Landesregierung überreicht. (Die Zeitung berichtete bereits im Bayernteil). Nicht weniger stolz über die hohe Auszeichnung für einen seiner Gemeindebürger zeigte sich Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Er war mit weiteren Gemeindebürgern und Freunden von Franz Pointner zu der Preisverleihung nach München in das Maximilianeum gekommen, um bei der Verleihung dabei zu sein und persönlich vor Ort zu gratulieren. Für drei der in Schönberg wohnenden Asylbewerber Hassan und Subhi Turkmani und Martin Umoren war der Besuch des Baverischen Landtages mit Besichtigung des Plenarsaales ein besonderes Erlebnis.



Von links: Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Integrationsbeauftragte Kerstin Schreyer, Ehepaar Franz und Elisabeth Pointner und Martin Umoren beim Festakt.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Elternbildung in der Kita Schönberg

Im Turnraum der Einrichtung trafen sich Mitte Juni Babys und Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren mit ihren Mamas, um gemeinsam mit der Erzieherin, Monika Kleindienst, zu singen, zu spielen und zu tanzen. Auf dem Programm standen neben verschiedenen Kniereitern, wie "Hoppe, hoppe Reiter", auch viele Lieder und Bewegungsspiele für Groß und Klein.

Nach 1,5 Stunden verabschiedeten sich alle mit einem Lied und stärkten sich anschließend bei Getränken und Keksen und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.



Sichtlich viel Spaß hatten alle, wie hier beispielsweise beim Tanzen.

(Bericht und Foto: Kita St. Michael, Schönberg)

KNAXIADE – Bewegung macht Spaß

Ganz nach dem Motto "Bei uns bewegt sich was" machten die Kinder der Kindertagesstätte Schönberg engagiert und begeistert bei der von der Sparkasse gesponserten Knaxiade (Sportfest ohne Wettbewerbscharakter) mit.



Begeistert hatten die Kinder bei den Übungen mitgemacht, bei der Preisverleihung saßen alle dann ganz still.

Ob beim Hüpfen durch die Reifen oder beim Krabbeln durch die Stühle, ob beim Laufen durch einen Hindernisparcours oder beim "Tücher fangen", der Bewegungsspaß an drei Vormittagen war sehr groß; groß war natürlich auch die Freude, als Frau Kronberger von der Sparkasse Neumarkt-St. Veit, im Beisein einiger Eltern, jedem Kind eine Medaille und eine Urkunde überreichte.

(Bericht und Foto: Inge Brams, Kita St. Michael)

Brandschutzerziehung für das Personal der Kindertagesstätte

Die pädagogischen Fachkräfte erhielten zu Beginn von Kreisbrandmeister Franz Dirnberger und dem Schönberger Kommandanten Benjamin Bock Informationen zu den verschiedenen Brandklassen und damit zu den unterschiedlichen Arten von Feuerlöschern. Ganz anschaulich wurde den Teilnehmerinnen vermittelt, dass ein falsches Löschmittel, z.B. Löschen eines Fettbrandes mit Wasser, den Brand schlagartig um ein Vielfaches vergrößern kann.

Nach dem theoretischen Input konnte jede Erzieherin auch Erfahrung im praktischen Umgang mit einem Feuerlöscher sammeln. Abschließend bekräftigten die beiden Feuerwehrmänner, dass Feuerlöscher eine sinnvolle Sicherheitseinrichtung sind, um Entstehungsbrände zu bekämpfen, dass diese aber regelmäßig überprüft und nach Gebrauch wieder gefüllt werden müssen.

Das Kitapersonal bedankt sich ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr!



Damit man für eventuelle Brandfälle gerüstet ist, übte das Kitapersonal fleißig.

(Bericht und Foto: Kita St. Michael, Schönberg)

Sportverein hatte die Nase vorne

Wie jedes Jahr, fand Mitte Juni das Ortsturnier der Vereine in Schönberg statt. Die vier Mannschaften bestanden aus der KSK, dem Sportverein, der Feuerwehr und den diesjährigen Gastgebern, der Landjugend. Mit vollem Ehrgeiz zeigten die Fußballer bei jedem Spiel vollen Einsatz. Nach dem 9-Meter-Schießen und dem finalen Spiel standen die Plätze fest.

Den vierten Platz belegte die KSK, Dritter wurde die Landjugend, auf dem zweiten Platz landete die Feuerwehr und der Gewinner des Turniers ist der Sportverein, welcher nächstes Jahr das Ortsturnier ausrichten darf.

Anschließend wurden die Feierlichkeiten in das Wirtshaus Esterl verlegt, wo nach einem gemütlichen Grillabend die Siegerehrung der Mannschaften und die Ehrung der Torschützenkönige Robert Senftl, Andre Deinböck und Alexander Deinböck stattfanden.



Die siegreichen Mannschaftsführer von li. Andreas Huber, Bernhard Emberger und Bürgermeister Alfred Lantenhammer, der herzlich zu dem sportlichen Erfolg gratulierte!

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kirchenpatrozinium heuer bei Regen

Der heilige Johannes der Täufer ist der Schutzpatron der Pfarrkirchen Aspertsham und Fürsprecher der Pfarrgemeinde. Das Kirchenpatrozinium zu Ehren des Schutzpatrons wurde kürzlich beim Pfarrfest gefeiert.

Schon am Morgen standen die Verantwortlichen vor einer schwierigen Entscheidung beim Aufbau im Pfarrgarten, da sich das Wetter sehr abwechslungsreich zeigte, mal Sonne, mal Regen. Sehr bald zeigte sich, die Arbeit draußen war vergebens. Als der Regen kam, wurde das Fest in den Pfarrhof verlegt, was der Stimmung und Gemütlichkeit keinen Abbruch tat. Die fleißigen Meister ihres Fachs sorgten für herzhafte Grillspezialitäten, ein Renner waren die gegrillten Steckerlfische und Würstchen. Nach dem Mittagstisch ließen sich die Gäste die vielen, leckeren Köstlichkeiten, wie selbstgebackene Torten und Kaffee gut schmecken. Viele Pfarrangehörige nutzten die Gelegenheit zu einem gemütlichen Plausch. Wegen der ungünstigen Witterung wurde auf die Spiele der Ministranten verzichtet. Trotz Regen blieben viele im Pfarrhof sitzen, genossen bei guter Unterhaltung den Nachmittag, eben wie bei einer Pfarrfamilie üblich und der Pfarrgemeinderat war als Ausrichter mehr als zufrieden.



Bestens versorgt wurden die Pfarrfestbesucher durch die vielen freiwilligen Helfer.

(Bericht und Foto: Franz Maier

<u>Ausgabe 08/2017</u> Seite 16

Fußball-Stammtisch-Turnier des SV 86 Schönberg

Zum mittlerweile achten Mal richtete die Fußball-Abteilung des Sportvereins ein Turnier mit Hobby- und Stammtisch-Mannschaften aus der Umgebung aus. Das Team um Fußball-Abteilungsleiter Bernhard Emberger sorgte für einen reibungslosen Ablauf und ließ in Sachen Organisation keine Wünsche offen. Zur Mittagszeit konnten die Spiele, geleitet von Martin Moser und Christian Reichl, beginnen.

Zehn Teams kämpften in zwei fünfer Gruppen um den Einzug ins Finale. In der Gruppe A setzte sich ungeschlagen das Team des "FC Egglkofen" durch. In der Gruppe B zog der "FC Werksiedlung" nach hart umkämpften Spielen ins Finale ein. Die jeweils Gruppenzweiten "SV 86 Schönberg" und die "Fräggls" standen somit als Gegner um den dritten Platz fest. Bei bestem Fußballwetter konnten sich die "Fräggls" behaupten und sicherten sich den Platz 3 durch ein klares 4:0! Vor dem großen Finale wurden die restlichen Platzierungen durch ein 9-Meter-Schießen ermittelt. Um Platz neun setzten sich die "Kicker-Mädls" gegen die Hefeweizenfreunde durch, Platz sieben ging an den "Saustoi" gegen den "FC Pezling", den fünften Platz holte sich Ranoldsberg gegen KFF Mettenheim.

In einem sehr spannenden Finale zwischen den "FC Egglkofen" und dem "FC Werksiedlung" konnte sich vorerst kein Sieger herausheben, ein munteres auf und ab beider Mannschaften konnten aber letztlich die Neumarkter mit einem 2:0 Sieg und somit den 1. Platz für sich entscheiden.

Der Titel "Torschützenkönig" ging an Daniel Spirkl als bester Torschütze des Turniers mit 5 Treffern. In einer launigen Siegerehrung beglückwünschten Bernhard Emberger, Thomas Denk und Gerhard Moosner alle Mannschaften zu ihren Leistungen und dankten allen Mitwirkenden. Bis spät in den Abend wurde anschließend an der Bar gefeiert und gefachsimpelt sowie der Hunger am Grillstand gestillt.



Spannende Spiele und jede Menge Gaudi bot das Fußball-Stammtisch-Turnier.

(Bericht und Foto: Bernhard Emberger)

Georg Reiter prüft künftig die Imkerkasse

Wichtige Informationen zur Varoabekämpfung noch im Juli, die Arbeitseinteilung für das 39. Dorffest und die Neuwahl eines Kassenprüfers nach dem Tod von Ehrenmitglied Helmut Rasch waren die Hauptpunkte der Sommerversammlung der Schönberger Imker. Sehr zur Freude aller konnten die Imker bei der Versammlung einen Neuzugang verzeichnen, Matthias Maier aus Wiesling stellte sich als "Jungimker" vor.

Vorstand Ludwig Freilinger bezeichnete das Jahr 2017 als gutes Honigjahr, Frühtracht und Waldtracht fielen sehr gut aus.

Jetzt gilt es, die Bienenvölker einer Varoabehandlung mit Ameisensäure zu unterziehen. Dazu gab der Vorstand wichtige Instruktionen für den Zeitpunkt, die Konzentration der Säure und die Ausführung der Arbeiten und verwies eindringlich darauf, die Sicherheitsregeln mit Schutzbrille, Handschuhen und Schürze zu beachten. Die Behandlung im Sommer ist sehr wichtig, um gesunde Bienenvölker in den Winter zu schicken. Bis zu seinem Tod prüfte Helmut Rasch regelmäßig die Kasse der Imker, nach seinem Tod war die Neuwahl eines Kassenprüfers notwendig geworden. Einstimmig fiel die Wahl auf den Imker Georg Reiter aus Holzen, er wird für die nächsten zwei Jahre bis zu den Neuwahlen die Imkerkasse prüfen

Der Imkervorstand stellte das neue Bienenhotel an der Streuobstwiese vor, das die Kinder im Rahmen des Ferienprogrammes zusammen mit dem Gartenbauverein im August besuchen werden und warf einen kurzen Blick zurück auf den Tag der offenen Gartentüre, wo die Imker für die Verköstigung der Gäste mit Würstel semmeln. zuständig waren, 1.200 Portionen wurden verkauft. Der nächste Termin für eine Imkerversammlung wurde auf Mittwoch den 4. Oktober festgelegt, dazu wird die Gesundheitswartin Maria Lohmaier einen Vortrag halten.



Von Ii.: Vorstand Ludwig Freilinger und 2. Vorstand Richard Kapser re. gratulierten Georg Eberl nachträglich zu seinem 85. Geburtstag sowie Kassenprüfer Georg Reiter zur Wahl des Kassenprüfers.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

SPD lud zum Petersfeuer

Der SPD Ortsverband hatte wieder an die Stockschützenhalle in Eschlbach zur Petersfeier eingeladen. Die Schönberger ließen sich nicht lange bitten, um einen schönen, wenn auch recht frischen Sommerabend zur Sonnenwende miteinander zu verbringen. Bald waren alle aufgestellten Tische und Bänke besetzt und weil gutes Essen und Trinken Leib und Seele zusammenhält, ließen sich die Besucher die Grillschmankerl und kühle Getränke schmecken. Als Nachspeise wurden hausgemachte Torten und Kaffee angeboten. Bei Einbruch der Dunkelheit konnte das Petersfeuer entzündet werden. Besonders die Kinder haben iedes Jahr aufs Neue ihre helle Freude an dem brennenden Holzstapel. Ein aktiver Feuerwehrmann, Sepp Mayerhofer, sorgte mit einem Feuerwehrschlauch dafür, dass die Funken keinen Schaden in der Umgebung des Feuers anrichten konnten.



Eine imposante Feuerfackel bot das Petersfeuer. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Feuerwehrmänner bildeten sich weiter

Wenn sich gestandene Feuerwehrmänner mit feuerwehrbezogenem Lernmaterial und Fragebögen befassen und bei den Übungen Knoten und Stiche üben sowie möglichst schnell Schlauchleitungen aufbauen und es dann heißt "Wasser Marsch", steht die Abnahme zu Leistungsabzeichen bevor. Weil die Schönberger Wehr seit jeher auf gute Ausbildung setzt, haben unter den prüfenden Augen von den drei Kreisbrandmeistern Werner Müller, Christian Biberger und Siegfried Mailhammer vierzehn Feuerwehrkameraden in zwei Gruppen erfolgreich das Leistungsabzeichen "Wasser" in der Stufe 6 abgelegt. Die Gruppenführer Manfred Reichl und Georg Lohr haben die jeweiligen Gruppen auf die Prüfungen vorbereitet.



Die Männer der FF Schönberg meisterten das Leistungsabzeichen mit Bravour.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de



Die <u>Gemeindekanzlei</u> in Zangberg bleibt am <u>Montag</u>, 14. August und 28. August geschlossen. An diesen beiden Tagen entfällt auch die Sprechstunde von Bürgermeisterin Wagner.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Gemeinde Zangberg gratuliert ganz herzlich allen Absolventen der Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, des Gymnasiums, der Fachoberschule und Berufsoberschule zum erfolgreich abgelegten Schulabschluss.



Abgabetermin für das Mitteilungsblatt "September

2017"

Gasversorgung für Zangberg

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11.07.2017

Bauantrag

Den Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Zangberg stimmte der Gemeinderat zu. Das Vorhaben (Wohnhaus) befindet sich im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung Emerkam. Für das Vorhaben ist die Errichtung einer Zufahrt zur Gemeindeverbindungsstraße von Kröppen nach Emerkam geplant, deren Sondernutzung wurde mit Auflage einiger Voraussetzungen zugestimmt.

Eingabeplan über die Nutzungsänderung von Räumen und zur Erfüllung von Brandschutzanforderungen in der Schule/Kindertagesstätte in Zangberg, Palmberg 4

Die Erfüllung der Brandschutzanforderungen für den Mehrzweckraum (fehlender zweiter Rettungsweg) wurde bei der Planung mittels einer Trennmauer im Pausenraum (Gang) gelöst. Anfang Juli fand eine Besprechung mit einem Trockenbauunternehmer statt, ebenso mit dem Brandschutzsachverständigen Georg Maierhofer. Zwei neue, bislang unbeachtete Probleme drängen sich bei der Variante in den Vordergrund:

-Wird im Gang eine Mauer eingezogen, dann entfällt der Bestandsschutz, was bedeutet, dass das komplette Treppenhaus in F30 ausgeführt werden muss. Es muss im gesamten Gangbereich eine Rigipsdecke eingezogen werden, was die Kosten in die Höhe treibt. Nachdem die Fensteröffnungen im Gang sehr teuer sind, werden diese auf ein Mindestmaß beschränkt werden müssen, was im Ergebnis aber dazu führen wird, dass aus der hellen Galerie ein vergleichsweise dunkler Raum wird. Auch die Stauhitze der Eingangsverglasung kann nicht mehr abgeführt werden.

Der Brandschutzsachverständige, Herr Maierhofer, meinte, dass eine Ausnahme beantragt werden könnte mit dem Ziel, dass nur das Treppenhaus mit F30 eingehaust wird, während im Gangbereich die bestehende Decke unverändert bleibt.

-Die Faltwand muss so gestaltet werden, dass ein Durchgang möglich ist. Ist der Raum abgetrennt, müssen die Nutzer in den jeweils anderen Raum kommen können. Es gibt hierzu 3 Lösungen:

-auf die Faltwand verzichten.

-Das letzte Element der Faltwand ausbauen und durch eine Trockenbauwand mit Tür ersetzen.

-Außentreppe mit einem Podest anbringen, das sich über 2 Fenster erstreckt (Kosten für Außentreppe incl. Nebenkosten für Gemeindesaal in Lohkirchen im Jahr 2015 knapp 17.000 Euro)

Von einem Trockenbauunternehmer wurde ein Orientierungsangebot versprochen, das bis zur Sitzung jedoch nicht eingegangen ist.

Die Gemeinderäte diskutierten hierzu verschiedene Lösungsansätze, verständigten sich im Ergebnis aber darauf, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen. Bevor eine abschließende Entscheidung getroffen wird, soll ein Architekt mit der Erstellung einer vergleichenden Kostenberechnung beauftragt werden.

Neuerlass der Erschließungsbeitragssatzung

Aufgrund gesetzlicher Änderungen hat die Erschließungsbeitragssatzung nun eine neue Rechtsgrundlage. Schon allein deshalb war eine Neufassung der Satzung erforderlich.

Grundlage für die Neufassung der Satzung ist die Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages. Die "alte" Satzung ist im Jahr 1988 in Kraft getreten. Zwischenzeitlich haben sich einige Änderungen ergeben. Insbesondere werden die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei der Auflistung des Erschließungsaufwands ergänzt sowie die Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes ausführlicher dargestellt. Hinzu kommen Regelungen zum Entstehen der Beitragspflicht, zum Beitragspflichtigen sowie zur Fälligkeit.

Für die neue Erschließungsbeitragssatzung votieren die Gemeinderäte einstimmig.

Wasserversorgung in der Gemeinde Zangberg; Außenabdichtung des Hochbehälters in Lutzenberg

Nachdem in einem der Wasserkammern Oberflächenwasser von außen eindringt, wurde zur Feststellung des bestehenden Außenabdichtungssystems und der Dicke der Erdüberdeckung der Wasserkammerdecke sowie zur Beurteilung eines Sanierungsbedarfes im Vorfeld die Behälterdecke an einer Stelle mit einer Schürfgrube freigelegt. An der freigelegten Stelle kam der Beton der Behälterdecke zum Vorschein. Der Deckenbeton weist in der Oberfläche eine relativ glatte und saubere Struktur auf. Eine Abdichtung oder eine Wärmedämmung konnte nicht festgestellt werden. Die Oberflächen sind mit einem dünnen bituminösen Anstrich beschichtet.

Die Erhaltung der Wasserbeschaffenheit verlangt die Verwendung gesundheitlich unbedenklicher Baustoffe. Bei der Wahl des Abdichtungssystems für die Instandsetzung von Wasserkammern ist deshalb darauf zu achten, dass neben wirtschaftlichen auch betriebstechnische und vor allem hygienische Aspekte berücksichtigt werden.

Durch die partielle Freilegungen der Behälterdecke im Vorfeld dieser Studie wurde festgestellt, dass außer einem Bitumenanstrich weder eine Abdichtung noch eine Wärmedämmung vorhanden sind. Es besteht somit die Möglichkeit, dass bei Fehlstellen im Deckenbeton Oberflächenwasser von außen durch die Behälterdecke in die Wasserkammer gelangt. In den Einstiegsbereichen der beiden Wasserkammern wurden bereits mehrere Leckagestellen festgestellt, die auch bereits vom Gesundheitsamt angemahnt wurden.

Einzelne verfärbte Stellen in der Deckenuntersicht deuten auf weitere Durchfeuchtungen von außen hin.

Das Ingenieurbüro Coplan schlägt in seiner Studie vom 30.05.2017 eine Außensanierung mit Wärmedämmung und Abdichtung der Behälterdecke vor, um den Durchfeuchtungen und Leckagestellen entgegenzuwirken. Um Schäden an der neuen Innenauskleidung der Wasserkammer zu vermeiden, sollte die Außensanierung zeitlich vor der Innensanierung durchgeführt werden.

Die Kosten für die Außensanierung wurden auf 90.000 Euro incl. Umzäunung geschätzt. Der Gemeinderat sprach sich für den Sanierungsvorschlag der Außenabdichtung des Hochbehälters in Lutzenberg des Ingenieurbüros Coplan aus. Die Außenabdichtung soll möglichst noch 2017 ausgeführt werden, allerdings ohne Umzäunung des Wasserspeichers.

Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Gas-Konzessionsvertrag) für ein Gasverteilernetz in der Gemeinde Zangberg

Im Bundesanzeiger wurde eine Bekanntmachung der Gemeinde Zangberg über die Ausschreibung der Konzession für die Gasversorgung veröffentlicht. Es ist nur eine Bewerbung eingegangen, weshalb vorgeschlagen wird, den Konzessionsvertrag mit diesem Bewerber zu schließen. Der Vertrag wurde vollinhaltlich aus dem Musterkonzessionsvertrag übernommen.

Gemeinderatsmitglied Rauscheder schlug noch vor, nachzufragen, ob und in welchem Umfang weitere Straßenzüge an die Druckminderstation angeschlossen werden können.

Dem vorgelegten Gas-Konzessionsvertrag stimmte der Gemeinderat uneingeschränkt zu.

Hohes Wiegenfest für Luise Müller

Ihren 95. Geburtstag feierte Frau Luise Müller im Kreis ihrer drei Kinder und einer Enkelin. Sie lebt seit 30 Jahren sehr gerne in Zangberg und möchte das auch noch lange tun. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeisterin Wagner zusammen mit dem Seniorenbeauftragten Hans Holzner.



Die Jubilarin freute sich sehr über die Aufwartung von Bürgermeisterin Irmgard Wagner, die für die Gemeinde gratulierte.

(Bericht: Irmgard Wagner, Foto: Johann Holzner)

Endlich Erdgas für die Gemeinde Zangberg

Vertragsunterzeichnung am 20. Juli 2017

"Es wäre schön, wenn alle Verhandlungen so zielführend und ergebnisorientiert wären, wie die mit Energienetze Bayern", freute sich Zangbergs 1. Bürgermeisterin Irmgard Wagner. "Jetzt bekommen wir endlich ein Erdgasnetz. Den entsprechenden Konzessionsvertrag unterzeichneten Irmgard Wagner und Anton Erb (Geschäftsführer der Energienetze Bayern GmbH & Co. KG) am 20. Juli 2017 im Rathaus in Oberbergkirchen. Grundlage hierfür war der Beschluss vom 11. Juli 2017 im Gemeinderat, "Wir erschließen ietzt nicht nur das Neubaugebiet Hausmanning I", so Anton Erb, "sondern bauen für Zangberg ein Erdgasortsnetz auf. Denn Erdgas punktet nach wie vor durch eine Kombination aus Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Komfort und Klimaschonung!" Um für die Gesamterschließung des Neubaugebietes "Hausmanning I" im Zeitplan zu bleiben, wird bereits im August mit der Verlegung der Erdgasrohre im Neubaugebiet begonnen. Innerhalb von zwei Wochen werden alle notwendigen Aktivitäten abgeschlossen sein. Parallel dazu laufen die Planungen für den Erdgasanschluss an die bereits vorhandene Erdgashochdruckleitung von Ampfing über Hundham nach Neumarkt St. Veit. Auch die Maßnahmen für die Errichtung der Gasdruckregel- und Messanlage wurden bereits in die Wege geleitet. Alle Privathaushalte im Ortsbereich Zangberg werden von Energienetze Bayern bis Herbst 2017 angeschrieben. Ziel ist es, einen Überblick über den tatsächlichen Bedarf zu erhalten. Wir über uns: Die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG ist die Netzgesellschaft im Unternehmensverbund des regionalen Energieversorgers Energie Südbayern GmbH (ESB) und der größte regionale Gasverteilnetzbetreiber in Südbayern. Als zuverlässiger und kompetenter Partner bietet sie Dienstleistungen rund um den Betrieb von Versorgungsnetzen an. Über das Leitungsnetz mit 9.310 Kilometern Länge transportiert Energienetze Bayern jährlich rund 20 Milliarden Kilowattstunden Erdgas sicher und umweltfreundlich dorthin, wo es gebraucht wird: zu Stadtwerken, anderen Netzbetreibern, sowie Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden in ganz Ober- und Niederbayern.



Bürgermeisterin Wagner war hocherfreut bei der Vertragsunterzeichnung mit Geschäftsführer Anton Erb. (Bericht: Energienetz Bayern, Foto: Sabine Salzberger)

<u>Ausgabe 08/2017</u> Seite 20

Fleißiger Feuerwehrnachwuchs besteht Prüfungen

Insgesamt 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr stellten sich den strengen Augen der Schiedsrichter Siegfried Mailhammer, Michael Matschi und Markus Lippacher und legten zwei unterschiedliche Prüfungen ab. Katharina Huber, Florian Mailhammer und Jonas Mandl erhielten die Bayrische Jugendleistungsspange, wofür sie jeweils 5 Einzel- und Truppaufgaben sowie einen theoretischen Teil erfolgreich absolvieren mussten. Durch die gute Vorbereitung der Jugendwarte Daniel Ecker, Michael Radlbrunner und Martin Maier stellte dies kein Problem für die Feuerwehranwärter dar.

Für die Prüfung zur Jugendflamme Stufe 2 waren angetreten: Dominik Brosig, Moritz Dünnwald, Jonas Herchel, Laura Möller und Julia Neubig. Diese zeigten ihr Können u. a. in Gerätekunde und beim Aufbau eines Wasserwerfers sowie einer Einsatzortausleuchtung. Eine besondere Aufgabe wartete zum Schluss: man musste als Gruppe einen Wasserkübel auf einer Trage über einen Hindernisparcours bringen. Bei der Verleihung der Abzeichen bedankte sich Bürgermeisterin Wagner bei den Ausbildern und Jugendlichen für ihren Übungsfleiß und freute sich auf den zukünftigen Nachwuchs für die aktive Mannschaft.



Die erfolgreichen Absolventen der Jugendfeuerwehr mit Bürgermeisterin Irmgard Wagner (2.v.re.) beim Gruppenbild.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Sommerfest im Schloss Geldern

Auch heuer lud das Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern wieder zu einem kleinen Schlossfest ein. Die Terrasse mit dem herrlichen Blick ins Isental war dann auch fast bis auf den letzten Platz gefüllt und die Besucher ließen sich nachmittags Kaffee und Kuchen schmecken, ehe am Abend der Grill angeheizt und die Gäste mit Halsgrat, Lende, Würsteln sowie frischen Salaten verwöhnt wurden. Die anwesenden Kinder konnten sich in einer Hüpfburg austoben und die Bewohner hatten sichtlich Freude an der willkommenen Abwechslung.



Alt und Jung feierten zusammen ein fröhliches und gelungenes Sommerfest.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Unterhaltsamer Nachmittag bei "Märchen und Musik"

Der Seniorenkreis Zangberg hat zu einem Nachmittag mit "Märchen und Musik" ins Schloss Geldern eingeladen. Eine Märchenerzählerin gab vor einer stimmungsvoll gestalteten Kulisse das Märchen "Der Pechvogel" zum Besten. Die Gruppe "Zammagfundn" umrahmte die Darbietung in bereits bekannter und geschätzter Art musikalisch. Zu Beginn der Veranstaltung stellten auch die Zangberger Senioren ihre Gesangskunst mit den Liedern "Wem Gott will rechte Gunst erweisen" und "Ein Männlein steht im Walde" unter Beweis. Der Seniorenkreis sorgte wieder für das leibliche Wohl in Form von Getränken und kleinen Häppchen. Nach der Übergabe eines Geschenkes an die Musikerinnen wurde der unterhaltsame Nachmittag mit einem gemeinsamen Lied abgeschlossen.



Zahlreiche Senioren genossen die unterhaltsamen Stunden

Das nächste Treffen des Seniorenkreises findet nach der Sommerpause am Mittwoch, den 20.09.2017 um 14.30 Uhr in Schloss Geldern statt.

(Bericht und Foto: Bianca Reindl)

Grillfest des CSU-Ortsverbandes

Einen lauschigen Sommerabend erwischte die Zangberger CSU für ihr diesjähriges Grillfest. Zwar kamen die meisten Gäste erst nach Abflauen der großen Hitze des Nachmittags, aber diese blieben dafür umso länger. Am Betriebshof der Fa. Eggert Sicherheit stand wieder eine gut besuchte Hüpfburg für Kinder bereit und das von Gastgeber Hermann Eggert zubereitete Grillgut samt den leckeren Salaten fand schnell seine Abnehmer. Der Erlös des Festes kommt wieder einem sozialen Zweck zu Gute.



Bei traumhaftem Wetter, gutem Essen und Trinken ließ es sich gut feiern.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Gelungenes Grillfest der Feuerwehr

Alle Hände voll zu tun hatten die vielen freiwilligen Helfer der Feuerwehr beim Grillfest. Gleich zu Beginn zog zwar ein heftiger Regenschauer über den Dorfplatz, aber schon bald trocknete es ab und vor allem die bestens zubereiteten Steckerlfische fanden reißenden Absatz. Die Kinder hatten ihre Freude beim Ausmalen von Feuerwehrbildern, beim Kübelspritzen und bei den Rundfahrten mit dem großen Feuerwehrauto. Bei äußerst angenehmen Temperaturen füllten sich die Reihen bis auf den letzten Platz und spätabends machten es sich die Gäste an der romantisch beleuchteten Bar unter einer Trauerweide gemütlich, um sommerliche Drinks zu genießen.



Früh übt sich, wer später einmal ein Feuerwehrmann werden will: Der Nachwuchs machte eifrig mit. (Bericht und Foto: Hermann Huber)

Neues Gerät für bessere Wege

Das Jagdessen bot einen willkommenen Anlass für die Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft, ihren Mitgliedern den neu erworbenen Straßenhobel zu präsentieren. Das Gerät des dänischen Hersteller Fransgard wurde bei der Fa. Landtechnik Gruber für ca. 7.000 EUR erworben, wobei sich die Gemeinde als Nutzer und Jagdgenosse am Anschaffungspreis mit ca. 40% beteiligte. Das neue Planierschild ist mit drei Hydraulikkreisen ausgestattet und ermöglicht so neben der Drehung um die Vertikalachse eine Verstellung des horizontalen Planierwinkels sowie eine Seitenverstellung und bietet somit die größtmögliche Flexibilität bei der Begradigung von Feld- und Waldwegen. Ein Drehkranz mit austauschbaren Verschleißscheiben verspricht eine gute Haltbarkeit. 2. Vorstand Johannes Auer (auf dem Foto links), 1. Vorstand Josef Buchner (Mitte) und Bürgermeisterin Irmgard Wagner(rechts) freuen sich über das neue Gerät.



Mit dem neuen Straßenhobel können Zangbergs Wege künftig besser gepflegt werden.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Anzeigenmarkt





VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege, Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

- → Partner aller Kassen
- →24 Std. Rufbereitschaft
- → Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- → Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
- →Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
- →Assistance Leistungen für Versicherungen
- →Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
- →Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
- →Angehörigenschulung
- →Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:

Tel. (08086)511, Fax (08086)94500, E-Mail: mario-kaertner@t-online.de, Internet: www.vilstal-Pflege.de

F/M/B FRANZ MERWALD BERATUNG Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der

Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer Seminare

Trainings

Workshops

Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von

Ausbildungsprojekten

Trainingscentern

Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf <u>www.fmberatung.com</u> und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot. Oder, rufen Sie uns einfach an.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558 eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com Inhaber: Franz Merwald



Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13 84494 Lohkirchen

Telefon: 08637 98 98 07

Handy: 0176 24 04 14 42 E-Mail: greimelk@aol.com



- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Marketing & Design für

- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine



Website · Logo · Geschäftsdokumente Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber Oberweinbach 5 84573 Schönberg Mobil: 0160/7008530

E-mail; Info@lisahuber-marketing.de Web: www.lisahuber-marketing.de











Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen Feuerbestattungen
- Särge Ausstattungen Urnen
- Überführungen
- kosteniose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03





- -Regionales
- -Saisoniales
- -Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562 Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr



HOLZBAU - BEDACHUNGEN -BALKONE - KRAN

84573 Schönberg, Winkelmühl 1 Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306



Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73 Individuell und kostengünstig Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise



Hinkerding 4, 84494 Lohkirchen Tel. 08637/833 Fax: 985666



23.Dorffest Oberbergkirchen

Sonntag, 6. August 2017

mit Oldtimertreffen und Bremsschlittenziehen



- ★ 10.30 Uhr Festgottesdienst (keine Anfahrt der Oldtimer von 10.15 - 11.30 Uhr, Treffpunkt währenddessen am Dorfplatz)
- ★ anschließend Mittagessen
- ★ attraktives Nachmittagsprogramm mit Hüpfburg
- * 13 Uhr Bremsschlittenziehen (bei Interesse zur Teilnahme bitte bei Bürgermeister Hausperger melden, Anmeldung auch vor Ort möglich)
- ★ 15 Uhr Oldtimercorso
- * abends: Eröffnung der Weinlaube

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Oberbergkirchner Ortsvereine





Pilates Für alle die Kraft, Haltung und Beweglichkeit verbessern wollen.

Im Pilatestraining werden sanfte, fließende Bewegungen mit einer bestimmten Atemtechnik kombiniert. Wir trainieren vor allem die Körpermitte, d.h. Rücken und Bauch. Dabei versuchen wir gezielt die Tiefenmuskulatur zu erreichen, die uns stabilisiert und aufrichtet.

Kurs I; Beginn: Mittwoch 13.09.2017

19 Uhr bis 20 Uhr

Beginn: Mittwoch 13.09.2017 Kurs2: 20 Uhr bis 21 Uhr

Beginn: Montag 18.09.2017

8.15 Uhr bis 9.15 Uhr

Kurslevel: Einsteiger-/Mittelstufe

Kursort Mehrzweckhalle in Zangberg

Kursdauer: 10 Stunden plus eine Zuckeristunde

(Kein Training in den Ferien !!!)

Kursgebühr: 80,-€

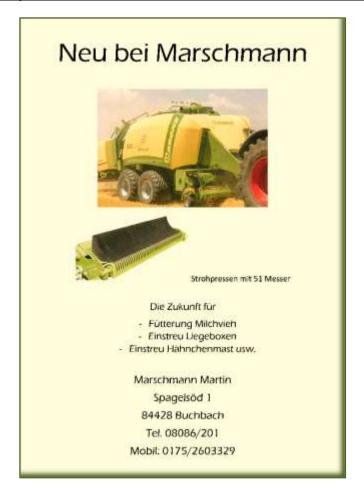
Kurs3;

Maximale Teilnehmerzahl sind 10 Personen pro Kurs.

Verbindliche Anmeldung bei

Eva Schäftlmaier (Pilatestrainerin)

Festnetz: 08636 - 248122 Handy: 0160 - 7728153









Villa plus präsentiert





Kartenvorverkauf bei

Villa plus GmbH, Ampfing, Tel. 08636-698283 Fliesen Schelle, Waldkraiburg, Tel. 08638-82722 Sanitär Manghofer, Ampfing, Tel. 08636-98710 Inn-Salzach-Ticket, www.inn-salzach-ticket.de VVK 19,00 €, Abendkasse 20,00 € Unnummerierte Plätze (Biertischgarnituren) Für Bewirtung ist gesorgt (Trachtenverein) Einlass 18:30 Uhr



bayerwerk

Vorankündigung

Technische Prüfung des Stromanschlusses durch die Bayernwerk Netz GmbH

Sehr geehrte Kunden,

zu unseren Aufgaben als Netzbetreiber gehört auch die regelmäßige Kontrolle/ Inspektion der Netzanschlüsse.

Im Rahmen der wiederkehrenden Inspektionsarbeiten überprüfen wir die einwandfreie Funktion und Sicherheit der Anschlüsse. Diese Arbeiten sind für Sie als Anschlussnehmer kostenlos und werden von der Bayernwerk AG getragen.

Im Bereich der Gemeinde Zangberg sind folgende Ortsteile für die Überprüfung/ Inspektion der Netzanschlüsse vorgesehen: Palmberg und Zangberg Ort

Die Überprüfung/Inspektion wurde von uns in den Monaten August und September 2017 eingeplant.

Wichtig: Die Überprüfung/Inspektion erfolgt nicht an allen Netzanschlüssen sondern wird selektiv nach einem Auswahlverfahren durchgeführt.

Bitte sorgen Sie dafür, dass ihr Stromanschluss für unseren Servicemonteur/ Dienstleister frei zugänglich ist.

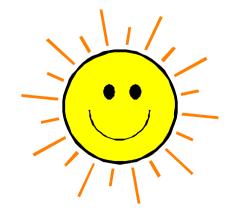
Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 08636-981-330 gerne zur Verfügung.

Ihre Bayernwerk Netz GmbH

Netzcenter Ampfing

Schöne Ferienzeit - schöne Urlaubszeit







Was ist los im August?



Oberbergkirchen

	02.00	Do	Erauannunda Ctammtiach 10 20 Ilha haim
	03.08.	Do.	Frauenrunde Stammtisch, 19.30 Uhr beim
			Steer in Altmühldorf
	04.08.	Fr.	Stammtisch im Schützenheim Aubenham
	06.08.	So.	Dorffest, s. Anzeige
	08.08.	Di.	Besichtigung der Ausgleichsfläche südl. von
			Oberbergkirchen, 18.30 Uhr Martinsbrunnen
	14.08.	Mo.	Ferienprogramm des Obst- und Gartenbauv.
			Obk., "Kräuterwanderung mit Kräuterbu-
			schenbinden", 14 Uhr, Pfarrheim
	19.08.	Sa.	Obst- und Gartenbauv. Obk.+ Irl/Asph, ge-
			meinsamer Vereinsausflug nach Pfaffen-
			hofen/Ilm zur Landesgartenschau, Abfahrt 8
			Uhr, Dorfbrunnen
	19.08.	Sa.	SVO Tennis, Ferienprogramm, Schnuppertag
			für Kinder
2125.08.			SVO Stockschützen, Ortsmeisterschaften
	30.08.	Mi.	Maistag beim Blieninger in Erlham, ab 19 Uhr
	30.08.	Mi.	Lehrfahrt der Irler Landfrauen ins Innviertel,
			Infos und Anmeldung bei Gertie Jost, Tel.
			08637/7009
	01.09.	Fr.	Ferienprogramm, Obst- und Gartenbauv. "Bau
			eines Futterhäuschens", 14 Uhr Pfarrheim
	03.09.	So.	Beteiligung des Schützenvereins beim Schüt-
	00.07.	55.	beteingung des sematzenvereins beim benut

zen- und Trachtenzug Mühldorf

Lohkirchen

10.08.	Do.	Seniorennachmittag im Gasthaus Eder, Ha-
		bersam
13.08.	So.	Kirchweih, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
14.08.	Mo.	Nachkirchweih, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
15.08.	Di.	Kirchenpatrozinium
24.08.	Do.	Funkübung FF in Zangberg, Gruppe 2, 20 Uhr
27.08.	So.	Arndtbier des BBV mit Frühschoppen bei
		Fam. Stadler in Hinkerding ab 11 Uhr
28.08.	Mo.	Landfrauen Sommerlehrfahrt nach Österreich
		ins Innviertel, Infos und Anmeldung bei In-
		grid Heizinger, Tel. 08637/7167.
03.09.	So.	Beteiligung der Eichenlaubschützen am
		Trachtenzug in Mühldorf a. Inn

Zangberg

05.08. Sa. Kinderzeltlager (bis 6.8.2017), CSU, Pulzer Weiher, Atzging

14.08. Mo. Kräuterbuschenbinden, Landfrauen + kfd, Rauscheder Weilkirchen, 19 Uhr

Schönberg

		8
02.08.	Mi.	Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
04.08.	Fr.	Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
10.08.	Do.	Internes Sommerfest der CSU Schönberg
12.08.	Sa.	Walddisco in Aspertsham
13.08.	So.	Waldfest in Aspertsham
15.08.	Di.	Standschau der Imker, Treffpunkt 13.30 Uhr
24.08.	Do.	Funkübung der Feuerwehren in Zangberg
		nach Koordinaten, Beginn 20 Uhr
27.08.	So.	Blumencorso in Buchbach, Beginn 13.30 Uhr
30.08.	Mi.	Stammtischfahrt der Landfrauen zum "Winkl-
		hof", Abfahrt 13.30 Uhr Kirchenparkplatz
		!!!Anmeldung erforderlich!!!
01 09	Fr	Monatsversammlung der Imker 20 IIhr Pau-

01.09. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt

02.09. Sa. Ausflug der KSK Schönberg mit dem Gartenbauverein

03.09. So. Beteiligung der Johannesschützen Aspertsham am Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, Treffpunkt 13.30 Uhr Stadtwall



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

"September 2017"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

